

Innovative Produkte aus dem Großherzogtum



Foto: Pierre Matige

Zehn Unternehmen aus Luxemburg suchen in Hannover nach neuen Absatzmärkten für ihre technischen Errungenschaften

Von unserer Redakteurin Alexa Lepage, zurzeit in Hannover

Auch in diesem Jahr sind wieder mehrere Unternehmen aus Luxemburg auf der Hannover Messe vertreten. Neben traditionellen Teilnehmern wie ArcelorMittal, gibt es auch Neulinge wie IEE oder Tech Gate.

Das wohl innovativste neue Luxemburger Produkt stellt die Firma IEE vor. „Es ist fast eine Weltpremiere“, freut sich Sara Nobels von IEE. Das Produkt sei bislang nur vergangene Woche in Amsterdam vorgestellt worden. Dabei handelt es sich um einen 3D-Sensor, der ähnlich wie eine Kamera funktioniert und eine Fläche von 15 Quadratmetern erfasst. Der Sensor kann in Flughäfen eingesetzt werden und soll künftig ein automatisches Einchecken ermöglichen: Der Sensor erkennt, wie viele Personen sich in der gemessenen Zone befinden – unabhängig von den

dem bei Fußgängerampeln eingesetzt werden: Wartet eine bestimmte Anzahl von Menschen an einer Ampel, springt diese automatisch auf grün. Diese Neuheit von IEE wurde ursprünglich für Auto-Airbags konzipiert: Der Sensor misst in Autos, ob ein Kind einen Sitz besetzt oder eine korpulentere Person. Kommt es zu einem Aufblasen des Airbags, passt dieser sich ans Körpergewicht des Insassen an.

Lebensdauer der Maschine erhöhen

Auch bei der Firma Köhl sind Autos mit im Spiel. Aber nur auf den ersten Blick: Die Besucher werden mit einem originalen Formel-1-Wagen auf den Stand der Firma aus Wecker gelockt. „Die Assoziation ist sehr einfach“, sagt der Firmensprecher. „Die Formel-1 ist in den letzten Jahren sehr sieher geworden.“ Das Motto „sicheres Fahren mit hoher Geschwindigkeit“ lasse sich auf die Anlagentechnik der Firma Köhl übertragen.

Das Unternehmen hat mehrere Tätigkeitsbereiche, stellt in Hannover aber nur seine Anlagentechnik vor, um sich dem zentralen Messthemata Energie anzupassen. Dabei handelt es sich um intelligente „Schränke“, die Strom verteilen. Sie haben mehrere Einschübe, wovon jeder einen elektronischen Verbraucher steuert. Das können Elektromaschinen oder Pumpen sein. Das Besondere daran: Der Schutz für die Arbeiter, die gegebenenfalls eingreifen müssen. Entsteht ein Störlichtbogen, wird dieser auf den Entstehungsraum begrenzt und kommt nicht auf den Arbeiter zu. „Ohne diesen Schutz kann ein Arbeiter Verbrennungen dritten Grades erleiden“, erklärt der Sprecher.

Neben sehr leistungsstarken Energieverteilern wird in Hannover eine weitere Neuheit vorgestellt: ModuPro. Das Prinzip ist dasselbe, doch der kleine Bruder

tren. Durch die Zusammensetzung gibt es weniger Fehlerüberströmungen und es kommt nicht zu Pannen. Alle Maschinen sind mit einem Bildschirm ausgerüstet, auf dem man alle Daten aufrufen und Fehler schnell beheben kann. Die Firma Köhl liefert ihre Verteiler an Kunden wie Exxon, Dupont oder ArcelorMittal.

Ein weiterer Zulieferer des weltgrößten Stahlkonzerns ist Tech-Gate. Das 2005 gegründete Unternehmen aus Luxemburg stellt so genannte Pfannenschieber her. Dabei handelt es sich um Regulierungssysteme für flüssigen Stahl. Die Firma hat zwei Innovationen eingebracht, die die Lebensdauer der Maschine erhöhen. Einerseits dreht sich die Platte, über die der heiße Stahl läuft. Das verringert den Verschleiß. Andererseits wurde eine Kontrolle des Feuerfestmaterials eingebaut.

„Die Stahlwerke sparen dadurch viele Kosten“, weiß der Sprecher. Tech-Gate beliefert Stahlwerke von ArcelorMittal in Europa, von ThyssenKrupp in Deutschland oder Duferco in Belgien.

Bau von Stahlsystemgebäuden

Hat das Stahl sein Werk verlassen, kommt Astron ins Spiel: Das Unternehmen aus Diekirch ist auf den Bau von Stahlsystemgebäuden spezialisiert. Schwerpunkt sind große Spannweiten. Gebaut werden sowohl Lager- als auch Sporthallen. Die Stahlträger werden nach Maß in dem Werk in Diekirch oder der Tschechischen Republik angefertigt und dann vor Ort zusammengesetzt. Im Herbst soll ein weiteres Werk in Russland hinzukommen.

Euro-Composites seinerseits stellt Waben aus verschiedenen Materialien her, die als Konstruktionswerkstoffe zum Einsatz kommen. Die Neuheit dieses Jahr: Waben aus geschweißtem Aluminium. Dieser Werkstoff

Einsatz. Euro-Composites ist auch in der Luftfahrtbranche tätig. Auch No-Nail-Boxes und Codiprolux waren dieses Jahr wieder mit dabei. Beide Firmen gehören zu der gleichen Gruppe. Wie der Name schon andeutet, stellt No-Nail-Boxes Holzboxen ohne Nägel her. Diese sind faltbar und wieder verwendbar. Codiprolux wiederum stellt Ringschrauben her. No-Nail-Boxes sucht Großhändler in ganz Europa, während Codiprolux in Osteuropa Fuß fassen will. Um Partner zu finden, haben beide Firmen an der Kooperationsbörse „b2fair“ teilgenommen und

konnten erste Kontakte nach Polen knüpfen.

„3P-Automation / 3P-Solutions“ hat ebenfalls an „b2fair“ teilgenommen und Kontakte geknüpft. „Wir haben zwei neue Kontakte in Graz“, so Carsten Meier. Das Unternehmen ist der einzige Luxemburger Dienstleister in Hannover. „Wir beraten große Unternehmen wie RWE oder Vattenfall in der Automatisierung von Kraftwerken“, erklärt Meier die Tätigkeit seiner Firma. Vierzehn Ingenieure beraten die Kunden und halten sich für sie auf dem neuesten technischen Stand.

Anzeige

6964

ABC des P&T T comme Téléphoner plus en payant moins

P&TLuxembourg vous offre avec Facture LIGHT et le Forfait Illimité Soir & Weekend deux solutions tarifaires adaptées à vos habitudes de consommation sur votre ligne fixe.

Facture LIGHT

Le package „Facture LIGHT“ se décline en trois options proposant à tous les clients des P&T une réduction de 30% sur leurs communications nationales et/ou internationales réalisées au départ du réseau fixe. Selon vos besoins, vous avez le choix entre:

- Facture LIGHT national = 30% de réduction sur vos 3 n° nationaux fixes P&T les plus appelés (1,24 € TTC/mois);
- Facture LIGHT international = 30% de réduction sur vos 3 n° internationaux fixes ou mobiles les plus appelés (1,24 € TTC/mois);
- Facture LIGHT full = la combinaison des deux options „national“ et „international“ pour seulement 2,90 € TTC/mois.

Identifiés chaque mois automatiquement par notre système de facturation, ces 3 numéros nationaux et/ou internationaux pourront donc changer au fil des mois en suivant vos habitudes sans aucune démarche de votre part.

Forfait Illimité Soir & Weekend

Pour un forfait de 9 € par mois, vous pouvez téléphoner sans limite du lundi au vendredi de 19h00 à 8h00 et les samedis, dimanches et jours fériés 24h/24 de votre ligne fixe P&T vers tous les numéros fixes P&T et vers tous les numéros LUXGSM.

Le package Facture LIGHT full et le Forfait Illimité Soir & Weekend sont cumulables et vous permettent ainsi de téléphoner gratuitement dès 19h00 en semaine ou toute la journée le week-end et moins cher le reste du temps!

Ces deux services sont offerts gratuitement dans la formule INTEGRAL.

Renseignements supplémentaires et inscription au numéro gratuit 8002 8004 et sur www.pt.lu.

Entreprise des P&T
www.pt.lu

Partout. Avec vous.



Ein Formel-1-Wagen als Blickfang

Lichtverhältnissen oder der Temperatur. Gegenüber herkömmlichen Systemen hat das den Vorteil, dass der Sensor erkennt, ob sich ein Lebewesen in einem Koffer befindet oder dieser nur durch die Sonne erhitzt wurde. In